

Wir sind für Sie da



### **Katja Anders**

Dipl.-Psychologin,  
Psycholog. Psychotherapeutin

Johannesstift

Tel.: 05 21 | 7 72 - 7 53 86

Haus Gilead I in Bethel

Tel.: 05 21 | 7 72 - 7 76 29



### **Gabriela Salagean**

Dipl.-Psychologin,  
Psycholog. Psychotherapeutin

Johannesstift

Tel.: 05 21 | 7 72 - 7 53 89



### **Christine Scherb**

Dipl.-Psychologin,  
Psycholog. Psychotherapeutin

Johannesstift

Tel.: 05 21 | 7 72 - 7 53 83

Haus Gilead I in Bethel

Tel.: 05 21 | 7 72 - 7 76 29

Klinik für Innere Medizin,  
Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin

## **Psychoonkologischer Dienst**

Beratung, Unterstützung und  
psychotherapeutische Hilfe für  
Krebspatienten und ihre Angehörigen

Die Diagnose Krebs stellt für den betroffenen Menschen und sein soziales Umfeld ein einschneidendes Lebensereignis dar. Neben der Bewältigung der körperlichen Beeinträchtigungen, bedingt durch Therapien und Grunderkrankung, kann die Aufrechterhaltung eines seelischen Gleichgewichts sehr mühsam sein. Nicht selten kommt es im Krankheitsverlauf zu seelischen Krisen oder zu länger andauernden Beeinträchtigungen wie Ängsten, depressiven Reaktionen, Erschöpfungszuständen, zunehmender Reizbarkeit oder Schlaflosigkeit. Auch können im Krankheitsverlauf schon länger zurückliegende seelische Verletzungen reaktiviert werden. Der Psychoonkologische Dienst bietet Ihnen und Ihren Angehörigen bei der Bewältigung dieser Probleme Hilfe an. In Einzel-, Paar- und Familiengesprächen begleiten wir Sie in jeder Phase der Erkrankung.

### **Wie können Sie mit uns Kontakt aufnehmen?**

Wenn Sie ein Gespräch mit uns wünschen, so wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt oder das Pflegeteam mit der Bitte, den Kontakt zu uns herzustellen. Oder rufen Sie uns direkt an (siehe Rückseite) und vereinbaren einen Termin mit uns. Manchmal kommen wir auch einfach so zu Ihnen, weil ein Kollege aus der Pflege oder dem Ärzteteam den Eindruck hatte, Ihnen könnte ein Gespräch mit uns gut tun.

### **Unser Angebot umfasst:**

- Beratung bei der Auseinandersetzung mit der Erkrankung und bei der Bewältigung der Krankheits- und Therapiefolgen
- Psychotherapeutische Unterstützung und Vermittlung von Techniken zum Umgang mit Ängsten und depressiven Reaktionen
- Vermittlung von Methoden zur Stressbewältigung
- Vermittlung von Entspannungsverfahren und Imaginationstechniken
- Erarbeitung neuer Lebensziele und Perspektiven sowie Unterstützung bei persönlichen Problemen wie sozialer Unsicherheit oder Selbstwertproblemen
- Unterstützung in akuten Krisen
- Durchführung von Nachsorgegesprächen
- Vermittlung von Informationen über Selbsthilfegruppen sowie weiterer ambulanter Hilfsangebote